Guten Tag Frau Gabi Reimer, bitte 2 Brote, wenn Sie dies in Ihrem Ausnahmezustand noch schaffen.

Berlin, 22.02.2026 - 05:44 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/berlin_du_bist_peinlich

So oder so ähnlich ist es täglich, wenn Frau Kießler auf dem Hauptbahnhof beim Bäcker oder in der Frischeabteilung steht!



Jeden Tag, an dem dieses Bundesland, das es offensichtlich nicht begreifen will, weiterhin wegschaut!!!

Denn nur weil Gabi Kießler sich öffentlich auf ihren Social-Media-Profilen wieder Kießler nennt und ich dies auf der Webseite hier seitdem auch so mache, geht sie dem Job, in dem sie mit meinem Familiennamen an der Kasse steht, unverändert und ungeprüft sämtlicher vorliegender Aussagen weiterhin nach und trägt dort offen meinen durch Eingehungsbetrug erschlichenen Familiennamen auf Ihren Namensschild!

Sicherlich wollte sie mich mit dem Ändern des Namens auf Ihrem Profil beruhigen, weil sie ja weiß, was ich in dieser Zeit alles erfahren habe, und ihr bewusst ist, dass ich sogar Klagen zum Schutz meines Namens eingereicht habe!

Nur was ist mit diesen Klagen passiert?

Nachdem diese vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen wurden, ging eine anfangs an Richter Dr. Koa, welche das unrechtmäßige Nutzen meines Namens, Lothar Kießler, verbieten sollte! Die zweite an Richterin Neuhauß, die Sie ewig bei sich herumliegen hatte, obwohl sie nach §49 FamFG auf Eile gestellt war, wies sie am Ende kostenpflichtig zurück, aber warum?

Nicht weil Sie irgendwann auch nur ein wenig meine Aussagen prüften! Sondern alleine aus dem Grund, dass plötzlich ein Paket nach einem vermutlichen Richterkampf mit diesem besagten Paket vollkommen zerfetzt bei mir angekommen war. In diesem Paket ein Anschreiben vom Gericht mit

Aktenzeichen vom Scheidungsverfahren, mit Bitte zur Kenntnisnahme, und ein 2 Monate altes Schreiben mit Anhängen von Anwältin Nicole Müller, welches Bezug auf das Scheidungsverfahren im Kontext hatte und wiederum Anzeigen aus dem Gewaltschutzverfahren. Dieses Schreiben hatte jedoch das Aktenzeichen von meinem Klageschreiben und eine vertauschte Kläger- und Beklagten Konstellation.

Von dieser Anwältin hörte ich das erste Mal mit Einreichung einer Härtefallscheidung, welche inzwischen wortlos zur normalen Scheidung angepasst wurde und auch nur mit Information, dass Sie Gabi Kießler in diesem eingereichten Verfahren vertritt.

Durch das Schreiben in diesem total zerprügelten Paket, merkte Richterin Neuhauß plötzlich, dass sie dieses Verfahren ganz schnell mit Bullshit-Gründen, die ihre Willkür erneut deutlich machten und meinen Eingaben null Beachtung schenkten, ein. Natürlich hat sie aus dem Schreiben, welches Sie versehentlich mit Denkfehler auf ein Wochenende zurückdatierte, um das erste Gewaltschutzverfahren mit einem Grund, welcher nicht mal stimmte, einzustellen, gelernt. Diesen Fehler machte sie beim zweiten Einstellen von einem Verfahren, welches meinen Namen schützen sollte, dann besser und setzte das Datum genau um 1 Woche zurück. Das wäre nur schiefgegangen, wenn Sie gerade mal wieder am Wochenende im Gericht eingesperrt worden wäre.

So hatte es aber gepasst und das Datum der Einstellung dieser Klage, welches kurz nach dem zerprügelten Paket und dem zugehörigen Fund der Unterlagen bei mir ankam, war ein Datum, welches so aussah, als wäre dieser Beschluss schon 1 Woche älter als die Zustellung vom Paket.

Ist ja auch klar. So machte die Nummer ja auch viel mehr Sinn. Schickt man mir, nachdem ein Verfahren eingestellt wurde, ein Schreiben mit vertauschter Konstellation, wo der Kontext nicht mal passte, und Aktenzeichen von einem Verfahren, welches eine Woche zuvor eingestellt wurde, zur Kenntnis? Das macht bei Frau Neuhauß' Arbeitsweise definitiv Sinn und wunderte mich da wirklich gar nicht mehr.

Weil was denn sonst als auf meine Kosten abweisen, Datum passend gemacht und erledigt die Nummer. Wer sollte davon jetzt nochmal ein Wort verlieren, die Nummer hat niemand gemerkt, oder doch?

Doch der Reimer!

Aber was sollte man dazu auch sagen, außer: Neuhaus und Müller halt.

Aber Moment, wenn der Reimer was merkt, lass uns dem schnell noch ein weiteres Schreiben mit urkrassem Bullshit im Scheidungsverfahren schicken, und da hauen wir dem eine Vollmacht vor die Beine, die ihn an nichts mehr zweifeln lässt!

Gesagt, getan, und hey, was für ein Zufall, kam ja mit dem Schreiben der kostenpflichtigen Ablehnung von meinem Verfahren zusammen an.

Klasse eine Vollmacht, Scheidung und Folgesachen, von Gabi Kießler unterschrieben am 10.06.2025. Hier zeigte Nicole Müller das erste Mal, dass sie nicht nur vermutlich Seiten ihrer Eingaben vergisst zu Ende zu schreiben, sondern dass sie auch Wörter dranhängt, wo sie mehr Kohle bringen und neue Fragen dadurch aufkamen.

Denn nur lächerliche 2 Monate später, nämlich am 11.08.2025, war auch das erste Mal, wo ich von dieser Anwältin gelesen hatte, reichte sie ganze 7 Tage nach meiner Klage wegen Annullierung, die Klage auf Härtefallscheidung ein. Im Nachhinein betrachtet ist klar geworden, dass es vom 10.06. bis 11.08. nur die nötige Zeit brauchte, um zur absoluten Härte zu reifen. Das ist so mit Scheiß … Wartet man lange genug, wird es größerer oder härterer Scheiß.

Nachdem Neuhauß die Klage auf Härtefallscheidung, meiner Klage vorgezogen annahm, fiel ihr irgendwann dann ein, dass Sie auf der Vollmacht nur Scheidung zu stehen hat, nahm das berühmte Tippfix zur Hand und korrigierte das mal fix. Ich meine, so eine Richterin darf sowas und da hat auch keiner was gegen zu haben!

Immerhin passte es so wenigstens besser zur Vollmacht, und ist es plötzlich nicht mehr Härte, kann eine Mandanten auch 2 Monate vorher die Vollmacht unterschrieben haben und so mit Folgesachen auch schreiben mit vertauschter Konstellation an andere Aktenzeichen an die Neuhauß senden und wirkt so nicht nur plausibler, sondern hebt auch die Gehaltsstufe von vermutlich beiden auf eine angenehmere Höhe an.

Da ja so offensichtlich für Neuhauß dann die Sache sauber bereinigt war und alles super glitzerte und leuchtete (Zauberglitzer, anders bekommt man den Scheiß ja sonst keinen verkauft), konnte man der anderen Partei noch kurz eine Rechtsberatung reinbügeln und ihr mitteilen, sie sollen einfach einen neuen Gewaltschutzantrag stellen. Denn der erste wurde mit Bullshit ja am Wochenende aus Langeweile, weil man im Gericht eingeschlossen vergessen wurde, beendet.

Gut, anfangs wunderte ich mich über die Rechtsberatung der Richterin, später dann nicht mehr, da Anwältin Nicole Müller sich für Dinge wie ein Gewaltschutzverfahren, zu fein ist und sagt: Mit der nötigen Rechtsberatung der Richterin, wird das meine Mandantin, die mir Folgesachen bevollmächtigt hat und welche ich auch mit abrechnen werde, schon packen.

Gut, dass Sie am Ende Ihre Drogen- und Schuldenakte der Richterin schickten, war etwas unvorsichtig, aber das bekommt die Richterin schon irgendwie mit einer Einstellung oder so wieder glatt gebügelt.

Außerdem könnte die Neuhauß ja langsam mal wieder einen neuen Scheidungstermin heraushauen. Wenn wir die so durchpeitschen und den Reimer bis zum Schluss überrennen, kann die Gabi Kießler mit seinem Familiennamen weiter ihr Unheil abziehen und der Reimer vergisst das sicherlich ganz schnell, dass sein Antrag vollkommen übergangen und vermutlich sein Ende auf Klo als Toilettenpapierersatz fand.

Damit können wir sagen, heißt es vermutlich auch die nächsten Jahre weiterhin - "Guten Tag Frau Gabi Reimer, bitte 2 Brote, wenn Sie dies in Ihrem Ausnahmezustand noch schaffen."

Wisst ihr Bescheid und könnt euch selbst eure Meinung bilden.

Doch was passierte mit der zweiten Klage die ja bei Richter Koa landete? Der bekam von der ganzen Akte nur diesen einen kleinen Antrag, war verwirrt und schickte diesen Antrag nach mehrfachen Widerwillen von mir, in die Zivilabteilung.

Also Antrag genommen, Rest dazu gepackt was die Richterliche Entscheidung einfacher macht, den Antrag den Koa hatte nochmals klar und deutlich als Nachtrag betitelt und mit sämtlichen Unterlagen an das OLG gesendet. .

Da stand Richter Schumacher mit offenen Armen und versuchte das Paket zu fangen und am Ende blieb wieder nur der Nachtrag an den Fingern kleben. Diesen kurz mal angesehen und gesagt, ne geht nicht weil Kläger ja mit Gewaltschutzverfahren nichts zu tun hat, geht ab in die Zivilkammer.

Ich dem Richter erklärt, nein Moment das was Sie als Grund für die Ablehnung nahmen, ist so nicht richtig, der Kläger ist Beklagter im Gewaltschutzverfahren!

Richter Schumacher, ah das macht Sinn, Klasse das es richtig gestellt wurde, gib mit TipFix, dann mache ich das Fix und änderte das Wort Kläger in Beklagter, schaute kurz drauf, etwas Spucke an den Finger, etwas rüber gerieben um den Übergang zum TipEx nicht so deutlich sehen zu lassen und drauf

geschaut.

Super passt, kann man so lassen, hat zwar den Rechtsspruch komplett verändert, aber egal ab in die Zivilabteilung.

Ich dann noch so - Hey Richter Schumacher, Bock auf ein bisschen Nachhilfe in Juristischer Logik und Klasse, Klage wieder in der Zivilabteilung. Zivilabteilung sofort wie ein Geier drauf, der eine Richter den Anderen Gefragt, keiner wusste was los ist weil der Kontext fehlte, sie begannen sich zu Streiten, nahmen Pakete die im Gang Rum lagen und der Eine Richter hämmerte auf den anderen ein.

Irgendwann beide aus der Puste, gedacht, huch gucke mal, ein Paket an den selben Vogel wie die Klage hier. Sieht ein bisschen scheiße aus nachdem ich dich ein paar Mal damit traf, wollen wir neu verpacken?

Quatsch dafür hält die Geschäftsstelle den Arsch hin. Wir gehen den Reimer auf den Sack und sagen Ihm -" Ist dir sicherlich nicht aufgefallen, aber deine Klage hat mal null Sinn. Fehlt da nicht vielleicht ein wenig was? Also wir würden anbieten diese Kostenpflichtig abzuweisen, geht das in Ordnung?

Und damit können wir sagen, das läuft dort wie abgesprochen, Fachliche Kompetenz ist bei so etwas nicht weiter nötig und so werden vermutlich auch in ein paar Jahren noch Schreiben bei mir vom Gericht ankommen, wo die Unterschrift zwar nach und nach besser wurde, bis zum Schluss aber immer wieder bei den Schreiben, wo auch jeder Anhang mit unterschrieben ist irgendwie auch denken, tja hätte der Richter sich mal die Akte komplett angesehen, oder der erste Richter etwas mehr wie nur diese bekommen, könnte man von ausgehen, dass diese nicht als Übungsobjekt auf Dokumente auftaucht, wo man durch ganz eindeutigen Lügen und Falschaussagen dann nach Sanktionen bettelte.
.

Damit kann man also sagen, dass es Gerichte in anderen Bundesländern gibt, die sowas wie einen Familiennamen mit allen Mitteln schützen und dann gibt es Berlin, wo ein Richter nicht genügend Kontext hatte, der andere dafür dann für seine Ansprüche wieder zu viel und der in der Zivilabteilung stand wieder da wie der erste.

Ja das ist ein Arbeit, da sollte man ab sofort seine Gerichtsschreiben mit Neuhauß unterschreiben. Ich meine hey was los Leute ist das Rechtsstaatliches handeln was hier gezeigt wurde? ich bin hier wirklich aktuell am innerlichen explodieren und werde hier nicht mehr bei zusehen!!! Ich werde jetzt einen Offenen Brief verfassen und diesen Persönlich ans Amtsgericht, Landgericht und Kammergericht anbringen und zeigen, wie weit andere gehen dürfen und man selbst schafft es nicht mal seinen Familiennamen zu schützen weil eine Richterin Die Macht über Zeit und Raum sowie Recht und Unrecht besitzt und dieses allen so Schweine Hart zeigt, dass man zitternd am Boden ihre Stiefel sauber lecken sollte...

Berlin du bist einfach nur peinlich und schaffst es nicht mal das wichtigste Gut deiner Bürger vor Missbrauch und Eingehungsbetrug zu schützen! Wenn sich schon Richter nicht dafür schämen und pensionierte Polizisten den Ruf der Polizei komplett in Verruf bringen, dann ist ditt offensichtlich Berlin geworden und wirklich peinlich was die Hauptstadt hier zeigt!!!

Wir sagen …

WIR SIND ONLINE

Vorlesen: /legacy-media/video/Berlin_du_bist_peinlich.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Berlin_du_bist_peinlich_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/berlin_du_bist_peinlich

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website